

2. Zeit der Ausbreitung und manuellen Vervielfältigung

Zu Beginn des 2. Jahrhunderts gab es bereits zahlreiche Handschriften einzelner Bücher der Bibel: Es gab sie im heutigen Ägypten, Italien, der heutigen Türkei und anderswo. Da sich das Christentum ausbreitete, brauchte es immer mehr Abschriften. Natürlich konnte es bei der Herstellung so vieler Abschriften nicht ohne Fehler abgehen.

(2.1) Gehen wir zunächst den Textfunden nach.

(a) Das älteste Textdokument des NT ist das *Papyrusstück p⁵²*.

Von wann stammt es? Wie groß ist es? Was ist der Inhalt des Papyrusstücks?

(b) Ein anderer wichtiger Textzeuge ist der *Codex Sinaiticus*.

Von wann stammt er? Wieviel von der heutigen Bibel umfasst der *Codex Sinaiticus*?
Wie wurde er gefunden?

(c) Wie viele Handschriften oder handschriftliche Bruchstücke des Neuen Testaments, die vor dem Buchdruck entstanden, gibt es heute?

(d) Was ist das Institut für neutestamentliche Textforschung (Münster)?

(2.2) Einige Details:

(a) In der Bibelüberlieferung verwendete man lange „Majuskeln“, erst später stellte man auf „Minuskeln“ um. Was bezeichnen die beiden Worte? Wann wurde umgestellt?

(b) Was ist ein „Palimpsest“?

(c) Das AT wurde ursprünglich in hebräischer Sprache und das NT in griechischer geschrieben. Damit in Verbindung stehen die zwei Texttypen „Septuaginta“ und „Vulgata“. Was bezeichnen die beiden Worte?

(d)

(2.3) Einige Fehlerquellen

Da die Bibeltex te über Jahrhunderte von Hand vervielfältigt wurden, ist es selbstverständlich, dass es nicht ohne Fehler abgehen konnte. Welche Fehlerquellen gibt es?

(a) Nehmen wir an, ein einzelner Schreiber sitzt in seiner Stube, hat eine Vorlage und schreibt sie Zeile für Zeile ab. Welche Fehler sind wahrscheinlich?

(b) Später gab es so genannte „Skriptorien“ (Skriptorium), in denen vorne im Raum ein Vorleser saß während im Raum einige Tische standen, an denen Schreiber das Vorgelesene mitschreiben (Diktat). Welche Fehler sind wahrscheinlich?

(c) Schließe die Augen, hör' auf die beiden Worte „wir“ und „ihr“, und suche ähnliche Verwechslungsmöglichkeiten.

(d) Manchmal haben Schreiber aber auch absichtlich Dinge hinzugefügt. Warum könnten sie dies getan haben?

(2.4) Die so genannte „Textkritik“

In der wissenschaftlichen NT-Forschung gibt es einen Arbeitsschritt, den man „Textkritik“ nennt. Versuche anhand es Internets herauszufinden, was das Ziel dieses Arbeitsschrittes ist. Du kannst auch dieses → Informationsblatt zu Hilfe nehmen.